

# Segelanweisung

## Köln - Cup 2010

vom 10.09. bis 11.09.2010

### 1. Regeln

- 1.1. Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln“ festgelegt sind.
- 1.2. Bei einem Sprachkonflikt sind bei den Ordnungsvorschriften Regattasegeln, Ausschreibung und Segelanweisungen der deutsche Text und sonst der englische Text maßgebend.

### 2. Mitteilungen für die Teilnehmer

Mitteilungen für die Teilnehmer werden an der Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt. Sie befindet sich am Wohnwagen des KYC.

### 3. Änderungen der Segelanweisungen

Änderungen der Segelanweisungen werden spätestens eine Stunde vor Auslaufbereitschaft des Tages ausgehängt, an dem sie gelten. Änderungen des Zeitplans werden bis spätestens 19.00 Uhr des Vortages ausgehängt

### 4. Signale an Land

- 4.1. Signale an Land werden am Wohnwagen des KYC gesetzt
- 4.2. Setzen von Flagge D an Land bedeutet: Es ist beabsichtigt, die nächste Wettfahrt zu starten. Das Ankündigungssignal wird frühestens 60 Minuten nach dem Setzen von D gegeben.
- 4.3. Wird Flagge Y an Land gesetzt, gilt Regel 40 unbeschränkt auf dem Wasser. Das ändert das Vorwort zum Teil 4.

### 5. Zeitplan der Wettfahrten

Freitag, 10.09.2010: 12:00 Uhr Steuermannsbesprechung, ca. 14:00 Uhr 1. Start  
Samstag, 11.09.2010: 09:00 Uhr Steuermannsbesprechung, ca. 10:00 Uhr 1. Start

### 6. Klassenflaggen

Die Klassenflaggen sind:

ORC 1: Gelbe Flagge  
ORC 2: Weiße Flagge  
Yardstick (YS): Blaue Flagge

Die Klassenflaggen werden bei der Registrierung gegen 10 € Pfand ausgegeben.

### 7. Wettfahrtgebiet

Das Startschiff liegt etwa 3 - 4 sm nordöstlich von Enkhuizen. Die ungefähre Position wird auf der Steuermannsbesprechung angegeben.

### **8. Die Bahnen**

8.1. Der Up-and-Down Kurs wird durch zwei Luvtonnen (kurze und lange Bahn) und einer Leetonne gebildet. Diese Tonnen sind jeweils an Backbord zu runden. Das Startschiff liegt leewärts der Leetonne und ist gleichzeitig Zielschiff.

**Start – 1 – 2 – 1 – Ziel**

8.2. Der Kurs der Langstrecke geht um feste Seezeichen entsprechend der aktuellen niederländischen Seekarte 1810. Er wird auf der Steuermannsbesprechung bekanntgegeben.

8.3. Die Wettfahrtleitung zeigt spätestens mit dem Ankündigungssignal den ungefähren Kompasskurs zur Bahnmarke 1 an. Zusätzlich dazu wird abhängig von der am Startschiff gemessenen Windgeschwindigkeit die Tafel „L“, „M“ oder „H“ angezeigt.

### **9. Bahnmarken**

9.1. Die Bahnmarken für den Up-and-Down Kurs sind zylindrische gelbe Tonnen.

9.2. Die Bahnmarken für die Langstrecke sind vorhandene Seezeichen. Die Bahnmarke 1 kann eine zylindrische, gelbe Tonne sein.

### **10. Anmeldung am Startschiff**

Zur Anwesenheitskontrolle müssen alle Boote das Startschiff vor ihrem Ankündigungssignal am Heck von Backbord nach Steuerbord passieren.

### **11. Der Start**

11.1. Die Wettfahrten werden nach WR 26 gestartet. Die Startlinie wird gebildet durch den Mast des Startschiffes und einer roten Boje an der Backbordseite des Startschiffes.

11.2. Boote, deren Ankündigungssignal noch nicht gegeben wurde, müssen sich vom Startgebiet fernhalten.

11.3. Boote, die nicht 5 Minuten nach ihrem Startsignal gestartet sind, werden als DNC oder DNS gewertet. (Änderung WR 28.1 und A4).

### **12. Das Ziel**

Die Ziellinie wird gebildet durch den Mast des Zielschiffes und einer roten Boje an der Backbordseite des Zielschiffes. Auf dem Zielschiff ist eine blaue Flagge gesetzt.

### **13. Strafsystem**

13.1. In Abänderung der WR 44 beträgt die Strafdrehung 360°.

13.2. Es gilt Anhang P.

13.3. Boote, die eine Strafe nach WR 44 oder P2.1 ausgeführt haben oder von der Wettfahrt zurückgetreten sind, müssen dies innerhalb der Protestfrist in der im Wettfahrtbüro ausliegenden Liste bestätigen. Nicht gemeldete Strafen gelten als nicht gemacht.

### **14. Zeitlimits und Sollzeiten**

14.1. Bei den Up-And-Down Wettfahrten wird die Wettfahrt 60 min, bei der Langstrecke 90 min nach Zieldurchgang des ersten Bootes seiner Startgruppe beendet. Alle noch auf der Bahn befindlichen Boote dieser Startgruppe werden als DNF gewertet (Änderung WR 35 und A4).

### **15. Proteste und Anträge auf Wiedergutmachung**

- 15.1. Jedes Boot, das protestieren will, muss dies am Zielschiff der Wettfahrtleitung mitteilen.
- 15.2. Die Protestzeit beginnt mit dem Festmachen des Zielschiffes im Companiehaven Enkhuizen und dauert 60 Minuten.
- 15.3. Bekanntmachungen von Protesten durch die WL oder das Schiedsgericht werden zur Information nach WR 61.1b ausgehängt.
- 15.4. Beginn, Reihenfolge und Ort der Proteste werden spätestens 15 Minuten nach Ablauf der Protestfrist an der Tafel für Bekanntmachungen ausgehängt.
- 15.5. Protestparteien und Zeugen haben sich rechtzeitig vor dem Protestraum bereit zu halten.
- 15.6. Vermessungsproteste oder Einwendungen, deren Feststellung bereits früher zumutbar gewesen wäre, werden am letzten Wettfahrttag nicht mehr angenommen.
- 15.7. In Abänderung von WR 66 müssen am letzten Wettfahrttag Anträge auf Wiederaufnahme bei Protesten des Vortages innerhalb der Protestfrist und sonst innerhalb von 30 Minuten nach Verkünden der Entscheidung eingereicht werden

### **16. Wertung**

Siehe Ausschreibung.

### **17. Sicherheitsanweisungen**

Ein Boot, das die Wettfahrt aufgibt, muss unverzüglich die Wettfahrtleitung bzw. das Wettfahrtbüro darüber informieren (UKW Kanal 77).

### **18. Ersetzen von Besatzung und Ausrüstung**

- 18.1. Das Ersetzen von Teilnehmern ist in Übereinstimmung mit den Ordnungsvorschriften des DSV nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung durch die Wettfahrtleitung erlaubt.
- 18.2. Das Ersetzen von beschädigter oder verlorener Ausrüstung ist nur mit Genehmigung durch die Wettfahrtleitung gestattet. Der Austausch muss bei erster zumutbarer Gelegenheit bei der Wettfahrtleitung beantragt werden

### **19. Ausrüstungs- und Vermessungskontrollen**

Ein Boot oder die Ausrüstung können jederzeit in Bezug auf die Einhaltung der Klassenvorschriften und der Segelanweisungen überprüft werden. Auf dem Wasser kann ein Boot durch einen Ausrüstungskontrolleur oder Vermesser der Wettfahrtleitung aufgefordert werden, sich sofort für eine Überprüfung zu einer bestimmten Stelle zu begeben.

### **20. Funkverkehr und Telefon**

Außer im Notfall darf ein Boot während der Wettfahrt weder über Funk senden noch Funkmitteilungen empfangen, die nicht allen Booten zur Verfügung stehen. Diese Beschränkung trifft auch auf Mobiltelefone zu.


















### **21. Preise**

Siehe Ausschreibung.

### **22. Haftungsausschluss**

Die Teilnehmer beteiligen sich an der Regatta gänzlich auf eigenes Risiko. Siehe Regel 4 –Teilnahme an der Wettfahrt–. Der Veranstalter haftet nur in dem im Meldeformular dargelegten Umfang.

## Signalliste

Optisch		Akustisch	Bedeutung
Y		↑ •	Schwimmwesten sind zu tragen WR 40
L		↑ •	An Land: Bekanntmachung beachten Am Schiff: In Rufweite kommen.
D		↑ •	An Land: Auslaufen, es erfolgt Start
AP		↑ •• ↓ •	Nicht gestartete Wettfahrten sind verschoben. WR 27.3 1 Minute nach Streichen erfolgt Ankündigung (- 6 min)
N		↑ ••• ↓ •	WR 32.1 Wettfahrten sind abgebrochen. Rückkehr zum Startgebiet. 1 Minute nach Streichen erfolgt Ankündigung (- 6 min)
H		mit N oder AP	Fahren Sie in den Hafen, weitere Signale an Land
A		mit N oder AP	Heute keine Wettfahrt mehr
P		↑ • ↓ •	WR 26 Vorbereitungssignal (- 4 min) Streichen von P ist 1-Minutensignal (-1 min)
I		↑ • ↓ •	WR 26 Vorbereitungssignal (-4min) und Regel 30.1 ist in Kraft Beginn der 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (-1 min)
Z		↑ • ↓ •	WR 26 Vorbereitungssignal (-4min) und Regel 30.2 ist in Kraft Beginn der 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (-1 min)
Schwarz		↑ • ↓ •	WR 26 Vorbereitungssignal (-4min) und Regel 30.3 ist in Kraft Beginn der 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (-1 min)
X		↑ • ↓ •	WR 29.1 Einzelrückruf bzw. Verletzer von Regel 30.1 1 Minute nach Streichen erfolgt Ankündigung (- 6 min)
1. Hilfs- stander		↑ •• ↓ •	WR 29.2 Allgemeiner Rückruf 1 Minute nach Streichen erfolgt Ankündigung (- 6 min)
S		↑ ••	WR 32.2 Bahnabkürzung: Ziel zwischen Bahnmarke und Flagge,
C		• - - - •	WR 33 Änderung der Richtung oder Länge des nächsten Schenkels
Kurstafel	255	mit Bahnanz. mit Flagge C	Kurs zur ersten Bahnmarke Kurs zur nächsten geänderten Bahnmarke
M		• - - - •	WR 34 Bahnmarkenersatz
Blau			Das Zielschiff ist auf Position